

Zeit: Mittwoch, 14.07.2021, 18.00 – 20.30

Ort: online über Zoom

Moderation: Frank Markowski

Protokoll: Elisabeth Hirsch

Anwesende: Andrea Isermann-Kühn (AIK)
Astrid Kuschke-Jaecks (AKJ)
Elisabeth Hirsch (EH)
Frank Markowski (FM)
Gundi Kälber (GK)
Joachim Saint-Paul (JSP)
Jun de Chen (JC)
Michaela Schuster (MS)
Patricia Spengler (PS)
Rolf Mienkus (RM)

Nächste Sitzung: 11.08.2021., 18.00 – 20.00 Uhr, über Zoom

Tagesordnung:

1. Ablaufplanung des INSEL-Rats
2. Öffentlichkeitsarbeit zum INSEL-Rat (Marktstände, Plakate und Flyer)
3. Aktionstag Sauberer Kiez/Roadshow am 13.08.21
4. Zwischenstand zu aktuellen Projekten (Mieri-Mobil, Energiefilm/Wasserturm, ...)
5. Diverses
 - Flohmarkt?
 - Bald wieder persönliches Treffen?

1. Ablaufplanung des INSEL-Rats

Bei der Durchsicht des Ablaufplans für die erste Sitzung des INSEL-Rats gab es Diskussionsbedarf und folgende Anmerkungen:

- Eine Fotografier-Erlaubnis allein reicht nicht aus, zusätzlich müssen die Teilnehmenden gebeten werden, grüne (Erlaubnis) oder rote (keine Erlaubnis) Buttons zu tragen, um dem Fotografen Felix Isermann eindeutige Hinweise zu geben.
- Das Sitzungsgeld wird nach der 2. Sitzung ausgezahlt, entweder per Überweisung auf das jeweilige Konto oder durch Überreichen einer Karte, die bei der Bezirkskasse gegen Bargeld eingetauscht werden kann.
- Die Kosten für die Taschen und die Sattelüberzüge wurden aus Projektmitteln des INSEL-Rats gedeckt.
- Team DWS trägt orangefarbene T-Shirts, die IZKT-Mitglieder sind am Schal zu erkennen.
- Die Fragen für die Kennenlern-Runde wurden geändert: Wissen Sie, dass Sie auf einer INSEL leben? Kennen Sie den INSEL-Rundweg? Wohnen Sie schon länger als 5/10/20...Jahre hier? Nutzen Sie den INSEL-Rundweg zum joggen/Rad fahren/spazieren gehen/als Arbeitsweg...? Die Fragen werden per Handzeichen beantwortet.
- Es wird mit 20 – 25 Teilnehmenden plus die Mitglieder des IZKT plus „Personal“, insgesamt also mit ca. 40 – 50 Personen, gerechnet. Diese werden in vier Gruppen aufgeteilt, die sich in den aufgebauten vier Zelten aufhalten.
- Die Zelte stellt Vimonda. Es werden allerdings noch Helfer*innen für den Aufbau benötigt.
- Der Transport der Bierzeltgarnituren aus dem Häuschen des Grünflächenamtes bzw. der Klappstühle ist noch nicht geregelt. JSP bietet spontan seine Hilfe an.
- Weiterhin unklar ist, wie die Moderationsmaterialien, insbesondere die Moderationswände transportiert werden.
- AKJ könnte 50 Klappstühle zur Verfügung stellen, diese müssten aus Siemensstadt abgeholt werden. RM könnte 40 Klappstühle beisteuern, etwa ebenso viele befinden sich im HaM.
- Nach der Kennenlern-Runde stellen sich die Akteur*innen (DWS, IZKT, STK, NMI, SWUP) vor. Der Vorschlag, ob sich nicht die Akteur*innen vor der Kennenlern-Runde vorstellen sollten, wurde nach Diskussion und Abstimmung von einer Mehrheit verworfen. Es soll intensiv an der Fragestellung zum INSEL-Rundweg gearbeitet werden.
- Es kam die Frage nach einem Mikro auf. In diesem Fall bräuchte man u.U. ein fünftes Zelt für die Technik. Es gibt vor Ort keinen Stromanschluss, aus diesem Grund sind auch keine Powerpoint-Präsentationen möglich.
- Es folgt ein etwa 30-minütiger Vortrag von SWUP. JSP stellte die Frage, ob die Teilnehmenden dadurch nicht überfordert werden würden.
- Es gibt eine kleine Pause, in der Wasser und kleine Snacks (Brezeln, Obst,...) gereicht werden (alles coronakonform). Noch unklar ist, ob die Snacks von

Mitarbeitenden gereicht werden oder in Selbstbedienung genommen werden können. Kleine Plastikflaschen sollen möglichst vermieden werden.

- In den anschließenden Workshops besteht die Möglichkeit, nach jeweils 15 Minuten in eine anderes Zelt/einen anderen Workshop zu wechseln. Idealerweise nehmen die Teilnehmenden an mindestens 3 der 4 Workshops teil. Die Themen lauten in etwa: Was finde ich gut an dem Plan? Was sind meine Bedenken? Welche Ideen habe ich selbst zur Ausgestaltung des Rundwegs? Welche Herausforderungen sehe ich, welche Fragen habe ich?
- Auf den Tischen liegt Flipchart-Papier zum Beschreiben. Die Ergebnisse werden von der/vom WS-Leiter*in und einem Vertreter von SWUP (anfragen!) zusammengefasst und allen vorgestellt.
- Es folgt eine Abstimmung über das Gestalt-Handbuch (darauf muss zu Beginn der Veranstaltung klar hingewiesen werden).
- HT fungiert als Zeitwächter während der gesamten Veranstaltung.
- Der Grillplatz wird derzeit täglich gereinigt. Die Absperrung erfolgt nach Rücksprache mit dem Grünflächenamt.
- Am 30.07. werden die Einladungen verschickt. Das IZKT erhält die Anschreiben ebenfalls zur Information.

2. Öffentlichkeitsarbeit zum INSEL-Rat (Marktstände, Plakate und Flyer)

Die Infostände auf dem Wochenmarkt sind wie folgt besetzt:

24.07.21: FM und PS

31.07.21: GK, JSP, RL (?)

07.08.21: AG ÖA (FM, PS, JSc), RL (?)

13.08.21: Der Infostand wird auf den Freitag gelegt und findet im Rahmen der Roadshow statt.

FM bestellt für die ersten drei Termine jeweils einen überdachten Stand.

Achtung: Das Infomaterial für den jeweiligen Stand muss im Laufe des Freitags im Kiezbüro abgeholt werden (Öffnungszeiten beachten).

PS klärt mit Frau Mussehl vom Ordnungsamt, ob der Infostand auf der Spitze des Marktplatzes stehen darf oder auf dem Bürgersteig vor der UdK.

Elli bittet um Rückmeldung, wer wo plakatiert und schickt die ergänzte Liste nächste Woche an alle.

3. Aktionstag Sauberer Kiez/Roadshow am 13.08.21

Aus Zeitgründen entfallen

4. Zwischenstand zu aktuellen Projekten (Mieri-Mobil, Energiefilm/Wasserturm, ...)

Aus Zeitgründen entfallen

5. Diverses

• Flohmarkt?

Als Termin für den nächsten Flohmarkt ist der 11.9. angedacht. Die Genehmigung beim Bezirksamt ist beantragt. Die Erlaubnis hängt von der Corona-Lage und der Baustellen-Situation ab.

• Bald wieder persönliches Treffen?

Aus Zeitgründen entfallen

- **Abschied von Jun Chen**
JC verabschiedet sich von allen, er kandidiert für die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) und für das Abgeordnetenhaus (AGH) und schafft es aus zeitlichen Gründen nicht mehr, sich weiterhin im IZKT zu engagieren. Sein Abschied wird mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen.
- **Entsiegelung vor dem Büro der DWS**
Der Teil des Fußwegs vor dem Büro der DorfwerkStadt, der zwischen den Baumscheiben mit Pollern und Ketten abgesperrt ist, liegt im Verantwortungsbereich des Tiefbauamtes. Unter Umständen ist eine Entsiegelung möglich, AIK stellt eine entsprechende Anfrage. Danach wäre das Grünflächenamt zuständig, welches eine Bepflanzung z.B. mit Sträuchern erlauben würde.